

Dieter Zimmerschied

1934 – 2010



Foto: Bernd Eßling

Der Verband Deutscher Schulmusiker e. V. trauert um Prof. Dr. Dieter Zimmerschied. Am 15. Februar 2010 verstarb er überraschend in Mainz.

Mit Dieter Zimmerschied verliert der VDS einen höchst engagierten Musikpädagogen, der sich unermüdlich für die Belange der musikalischen Bildung in allen Facetten eingesetzt hat. Nach Studium und Promotion war Dieter Zimmerschied von 1960 bis 1976 im Schuldienst in Mainz tätig. Anschließend wurde er als Professor für Musikpädagogik an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1999 lehrte. Über viele Jahre unterstützte er als Gastprofessor zudem die Musiklehrerbildung an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar.

Für den VDS engagierte er sich früh, und ab Mitte der 1970er Jahre war Dieter Zimmerschied im Bundesvorstand aktiv. Von 1990 bis 1996 leitete er als Bundesvorsitzender unseren Verband mit großer Fachkenntnis, umsichtig und vorausschauend. So gehörte es zu seinen Grundüberzeugungen, dass musikalische Bildung sich nicht in engen Ländergrenzen realisieren lässt, sondern internationale Vernetzungen benötigt. Folgerichtig zählte Dieter Zimmerschied 1982 zu den Mitbegründern der „Arbeitsgemeinschaft Musikpädagogik der südlichen Länder Europas“ (ArGeSüd) und im Jahre 1990 der „Europäischen Arbeitsgemeinschaft Schulmusik“ (EAS). Besonders lagen ihm auch die musizierenden Schülerinnen und Schüler am Herzen. Als zuletzt stellvertretender Vorsitzender des Projektbeirates „Jugend musiziert“ des Deutschen Musikrates vertrat er über Jahrzehnte hohe musikalische Ansprüche – nicht als Selbstzweck, sondern als für ihn wesentliche Bestandteile umfassender (musikalischer) Bildung.

Dieter Zimmerschied brachte seine Fachkompetenz auch in die Wettbewerbe des VDS ein. So betreute er ab 2004 den Wettbewerb „Musik gewinnt“ und pflegte dabei intensiv die Partnerschaften mit der Strecker-Stiftung und dem WDR 3. Für ihn galt das Motto, dass Musik immer dann gewinnt, wenn Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern in den Schulen neben dem regulären Musikunterricht das musikalische Schulleben vielfältig und

erfolgreich einrichten. Unvergessen bleibt mir in diesem Zusammenhang unser gemeinsamer Besuch der „Förderschule Hirtenweg“ in Hamburg, die beim letzten Wettbewerbsdurchgang einen 1. Preis erhielt.

Blickt man auf die zahlreichen Publikationen Zimmerschieds oder vertieft man sich in die dankenswerterweise vom Institut für Musikpädagogische Forschung der Musikhochschule Hannover zu seinem 70. Geburtstag herausgegebene Sammlung seiner Aufsätze, so begegnet ein Mensch, der in bezeichnender Weise musikalische, wissenschaftliche und pädagogische Einsichten zu einem Ganzen fügt, zu einem Ganzen, das sowohl den persönlichen Bezug zur Sache spiegelt als auch gleichzeitig mit dem Gegenüber ins Gespräch kommen möchte.

Der emotionalen Nähe zum Musiktheater allgemein korrespondierte auch der unermüdliche Einsatz Dieter Zimmerschieds für die Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters, den Beirat des Staatstheaters Mainz und für die Theaterfreunde Mainz. Allen diesen Institutionen stand er als Vorsitzender zum Teil über Jahrzehnte uneigennützig zur Verfügung.

Dieter Zimmerschied hat die Geschicke des VDS und darüber hinaus das Musikleben in Deutschland maßgeblich mitgestaltet und mitgeprägt. Sein Einsatz im Ehrenamt war für ihn persönlich selbstverständlich, für uns stetig und vorbildlich. Um die Ehre der eigenen Person ist es ihm freilich nie gegangen, sein Schaffen war ihm Ausdruck bürgerlichen Engagements.

Kam es nach unseren Sitzungen zum persönlichen Austausch, dann schimmerte bei Dieter Zimmerschied immer noch eine weitere Säule in seinem Leben hervor: Die starke Verwurzelung in seiner Familie und nicht zuletzt die Freude des Großvaters über die Lebendigkeit seiner Enkel.

Der VDS hat Dieter Zimmerschied sehr viel zu verdanken!

Ortwin Nimczik